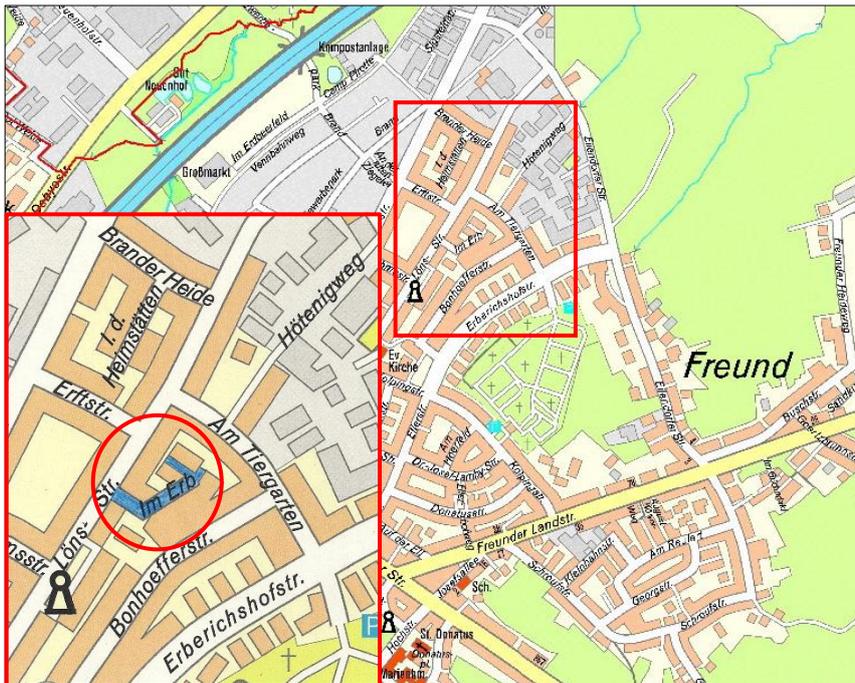


Lage und Erläuterungen zur Straße



Der Name der Straße bezieht sich auf ihre Lage in einem Gebiet mit der ehemaligen Flurbezeichnung „In dem Erb“.

Lage im Stadtteil Aachen-Brand¹



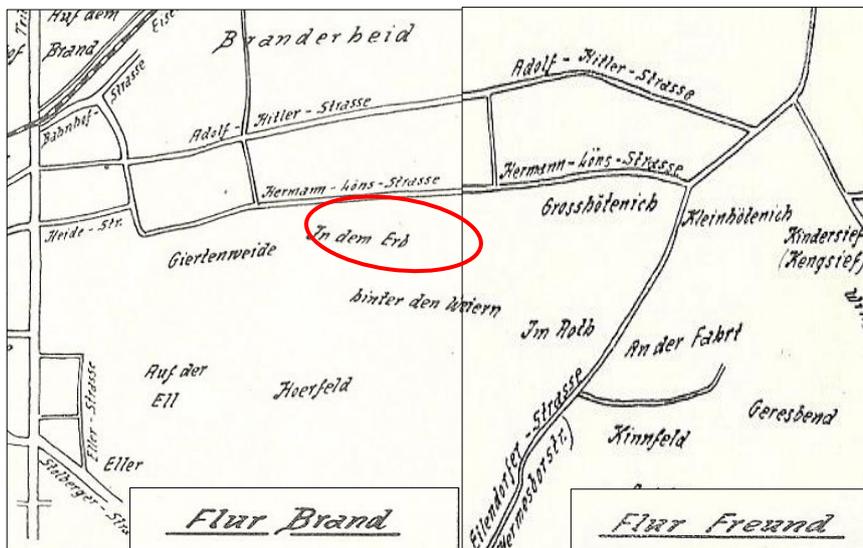
Erschließungsstraße zum Wohngebiet zwischen Bonhoefferstraße und Hermann-Löns-Straße mit Fuß- und Radwegeanbindung an die Straße Am Tiergarten

¹ Stadtplan von Brand, Auszug aus dem Stadtplan der Stadt Aachen; © Stadt Aachen

Zur Geschichte der Straße

Franz Wallraff schreibt 1967 u. a. dazu:²

Die „**Bebauungspläne 4 und 8**“ betreffen das Gelände zwischen Kolpingstraße, Hermann-Löns-Straße und Eilendorfer Straße. Hier ist z. T. nur ein Teil des Haupterschließungsweges, die „Erberichshofstraße“³, angelegt und teilweise bebaut. Sie führt von der Kolpingstraße zur Eilendorfer Straße. Den Namen Erberichshofstraße muß man als eine neue Weiterbildung aus dem Flurnamen ansehen, dessen ursprüngliche Bedeutung der Allgemeinheit nicht mehr bekannt ist. Die Flur heißt hier „Im Erb“. Parallel zur neuen Straße führt heute noch ein alter Feldweg – die Erber Gasse.



Auszug aus einer Skizze zum Bericht „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz Wallraff (Stand 1936)⁴

² Siehe „Straßen erzählen über Geschichte und Werden unserer Gemeinde“ von Franz WALLRAFF, veröffentlicht in Brander Pfarrbriefen ab Februar 1967, hier: 11. und 16. Fortsetzung

³ Wie Anm. 2, siehe die Beschreibung von WALLRAFF zur Erberichshofstraße

⁴ Siehe „Die Brander Ortslage nach den Flurkarten“ von Franz WALLRAFF, Heimatblätter des Landkreises Aachen, Heft 3, Juli 1936, Seite 20 ff

Mit Erb bezeichnete man in unserer Gegend früher Ländereien, die aus der Allgemeinnutzung – hier der Brander Heide – herausgenommen und einem einzelnen als vererbbares Eigentum gegeben wurde. Auch Deltours-erb verdankt seine Entstehung einer solchen Veräußerung abteilicher Almende. Dass sich bei der neuen Straße eine Bezeichnung mit „Hof“ bilden konnte, erklärt sich vielleicht daraus, dass jenseits der Eilendorfer Straße der sogenannte Erbhof (Mennicken) entstand. Einen Erbhof hat es meines Wissens hier nicht gegeben.“

Die Heide hat in ihrer langen wechselvollen Geschichte den Brändern manchen Nutzen gebracht. Jahrhundertlang war sie Gemeindewiese. Züh verteidigten die Bauern ihr Recht, als durch die Pläne eines englischen Grafen die Heide in ihrem Bestand bedroht war. Napoleon leitete durch den Bau der Trierer Straße quer durch den westlichen Teil der Heide das spätere Aufblühen der Gemeinde ein. Seit 1821 machten die Pferderennen Brand weit über die Grenzen der Heimat bekannt. Bei der Umwandlung von der Agrarnutzung zum Industrie- und Siedlungsland fanden viele Menschen hier ihr Brot und eine gesunde Wohnstatt.

Jetzt schickt man sich an, auch das letzte Stück der ehemaligen Heide zu bebauen. Wenn die neue Schule, die im ersten Bauabschnitt fertig ist, endgültig steht, ist nur noch ein Bauplatz frei. Hier soll demnächst eine neue Kirche gebaut werden. Damit ist die bauliche Erschließung beendet, und nur noch Straßennamen wie „Heidestraße“, „Hermann-Löns-Straße“ und „An der Rennbahn“ erinnern an die ehemalige Gemeindeheide.“

Auf der Basis der Bauleitplanung Bereich 8 der Gemeinde Brand (Verplanung des Raumes zwischen Stolberger Straße, Eilendorfer Straße, Erberichshofstraße und dem Friedhof Kolpingstraße) erfolgte in den 1980er Jahren die Gebietserschließung mit den Straßen Bonhoefferstraße, Am Tiergarten, Im Erb und Hötenigweg überwiegend als Flächen zur Wohnbebauung aber auch für Gewerbeflächen.⁵

Der Name der Straße beruht auf ihrer Lage in einem Gebiet mit der ehemaligen Flurbezeichnung „In dem Erb“.

⁵ Siehe auch „Die Entwicklung von Wegen und Straßen in Brand“ von Leo FÖRSTER und Egbert DRESE, Heimatkundliche Blätter 2010, Bürgerverein Brand, Band 21, Seiten 89-129

Im Rahmen des Bebauungsplanes 712 ist die von der Hermann-Löns-Straße führende Stichstraße (zunächst zur Erschließung eines Gärtnereigelandes) noch zu benennen. Auf der Basis der Urkarte von Brand, Flur VIII von 1826 werden von der Aachener Verwaltung folgende Straßennamen vorgeschlagen: Erbweg, Im Erb oder (in Anlehnung an die benachbarte Bonhoefferstraße, ein im Jahr 1943 hingerichteter Widerstandskämpfer) Kuckhoffstraße (nach Adam Kuckhoff, 1943 hingerichteter Widerstandskämpfer).

Die Verwaltung der Stadt Aachen schlägt die Bezeichnung Erbweg vor.

Nach Abstimmung mit der Bezirksvertretung Brand (Niederschrift Nr. 27 vom 14. September 1983), die den Namen der Straße Im Erb vorschlug, beschloss der Rat der Stadt Aachen in einer Sitzung am 23. November 1983 den Straßennamen **Im Erb**.



Katasterplan zum Wohnbereich Im Erb

Straßenansichten



Blick von der Hermann-Löns-Straße in die Erschließungsstraße Im Erb

Fotos: Michael Schmidt, 2019



Blick in die Straße von der Straße Am Tiergarten (rechts)





Luftbild Stadt Aachen: Die Daten basieren auf Auszügen aus dem ATKIS-Basis-DLM mit der Aktualität Dezember 2018 und dem Liegenschaftskataster (ALKIS) mit der Aktualität Juli 2018. (Land NRW)

Luftbild des Bereichs um die Straße Im Erb im Ortsteil Brand und Freund

Der Verfasser dieses Beitrags, Michael Schmidt, Mitglied des Geschichtskreises im Bürgerverein Brand e. V., ist für Form und Inhalt dieser Darstellung verantwortlich und behält sich alle Rechte vor. Falls erforderlich wird die Dokumentation sinnvoll ergänzt bzw. aktualisiert.